

# Gewässer von Schlamm und Schadstoffen befreien

**B**akterien, Enzyme, Sauerstoff: Diese Werkzeuge der Natur nutzt das Unternehmen BluePlanet Germany um Gewässer in ein natürliches Gleichgewicht zu bringen. Mit dem für Flora und Fauna schonenden Verfahren lassen sich Gewässer aller Art und Größe behandeln. In einem Pilotprojekt im August und September dieses Jahres hat das Unternehmen im Becken 5 des Horlachgrabens in Rüsselsheim 20 cm Schlamm in vier Wochen abgebaut. Nach Auswertung des Projektes will die Stadt im nächsten Jahr einen Teil ihrer Gewässer komplett mit dem umweltfreundlichen Verfahren entschlammen. Uwe E. Nimmrichter, Geschäftsführer des Unternehmens, erklärt: „Ein Ausbaggern ist nicht notwendig. Dadurch wird die Umwelt geschont und eine Entsorgung des Schlammes meist als Sondermüll ist nicht notwendig. Für viele Kommunen besonders wichtig ist jedoch die Kosteneinsparung von mehr als 50 %. So kommen schnell einige Millionen Euro Einsparpotential zusammen. Nicht mitgerechnet sind Folgekosten, wie die durch schwere Technik beschädigte Infrastruktur oder notwendige Verkehrseinschränkungen. Im Falle eines akuten Fischsterbens sind auch sehr wirksame Sofortmaßnahmen möglich.“

Kosteneinsparungen waren auch ein wichtiges Argument für die kleine Gemeinde Ulsnis im nördlichen Schleswig-Holstein für die Nutzung des biologischen Verfahrens. In Ulsnis werden seit Mitte Mai die Klärteiche durch das Kirschauer Unternehmen behandelt. Ziel ist die Beseitigung des bis zu 40 Jahre alten Klärschlammes.

Die besondere Herausforderung für die Mikroorganismen sind die riesigen Nährstoffgehalte und die Rückstände von Wasch- und Arzneimitteln. Nicht selten sind Stoffe in den Teichen vorzufinden, die eigentlich nicht ins Abwasser gehören. Bereits im August, wenige Wochen nach dem Beginn der Behandlung, hatten die Bakterien rund 70 % des Klärschlammes abgebaut.

## Weitere Informationen:

BluePlanet Germany GmbH

[www.blueplanet-germany.com](http://www.blueplanet-germany.com)



Quelle: BluePlanet Germany GmbH

Zwei der sechs Klärteiche im Zustand vor Beginn der Behandlung. Inzwischen sind mehr als 70 % des Schlammes in den Teichen abgebaut und die Wasseroberfläche ist frei von Bewuchs.